

Glaser/Kunz

## Mauer

9. April – 21. Mai 2017

Vernissage: Samstag, 8. April, 18 Uhr

Künstlergespräch: Mittwoch, 26. April, 19 Uhr

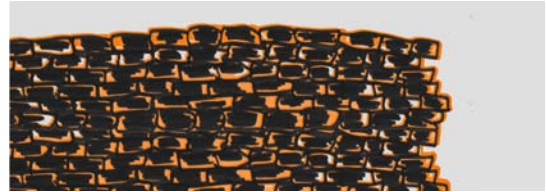
Do-So 14–17 Uhr

### Kunsthalle Wil

Grabenstrasse 33

CH-9500 Wil

[www.kunsthallewil.ch](http://www.kunsthallewil.ch)



Das Zürcher Künstler-Duo Magdalena Kunz (1972) und Daniel Glaser (1968) hat als Video- und Installationskünstler insbesondere mit seinen «Kinomatographischen Skulpturen» international Bekanntheit erlangt. Nebst Teilnahmen bei Gruppenausstellungen in namhaften Museen sowie in unkonventionellen räumlichen Konstellationen, erhalten die beiden Künstler immer wieder Einladungen für Einzel-Inszenierungen mit besonderer Publikumswirkung im öffentlichen Raum. Erwähnt seien hier die im Bahnhof Winterthur auf Perron 4/5 zehn Wochen lang sitzenden und sinnierenden Wartehäuschen-Insassen' (2014), die drei Monate in der Johanniter-Kirche, Feldkirch verweilenden Obdachlosen (2012) oder die beiden vor der Gare de Paris-Bercy eine Nacht lang im Auto diskutierenden Desorientierten (2007). [glaserkunz.net](http://glaserkunz.net)

Aktuell zeigt das Kunstmuseum des Kantons Thurgau, Kartause Ittingen, mit der Ausstellung «[Ich ist ein anderer](#)» eine Vielzahl der eindrücklichen «Kinematografischen Skulpturen» von Glaser/Kunz.

In ihrer Kunsthalle-Wil-Ausstellung werden Glaser/Kunz eine dieser stupenden kinematographisch animierten Figuren-Konstellationen zeigen: «Performance» (2009), die bisher erst einmal während weniger Tage am Theaterspektakel Zürich 2013 zu sehen war. Die beiden Künstler simulieren im 38minütigen Loop eine Endlos-Theaterprobe zur Lage der Welt, indem sie fünf Bühnenschaffende im Gorilla-Kostüm Text-Fetzen monologisieren lassen und dabei ökologische Desaster, politische Geplänkel und soziale Ungerechtigkeiten zur Sprache bringen wie auch Binsenwahrheiten ironisch hintertreiben.

Der zweite Ausstellungsschwerpunkt bildet die «Mauer-Performance» vom 25. März in der oberen Bahnhofstrasse, Wil, sprich deren zeichnerische Vorbereitung und die nachfolgende Übersetzung der Filmdokumente in eine vielschichtige künstlerische Video-Arbeit.

An dieser Stelle möchten wir im Namen von Glaser/Kunz und der Kunsthalle Wil unseren grossen Dank an den Sponsor und Partner der «Mauer-Performance» zum Ausdruck bringen. Ohne die unkomplizierte und grosszügige Bereitschaft der Bauunternehmung Stutz AG wäre das Projekt «Mauer-Performance» nicht durchführbar gewesen.

Die variierte Fortführung der Performance «Wandernde Mauer» ist als dreitägige Aktion im Rahmen der Ausstellung «Gasträume 2017 – Kunst auf öffentlichen Plätzen Zürichs» in Vorbereitung.

Wir laden Sie herzlich zu Vernissage und Künstlergespräch in die Kunsthalle Wil und freuen uns auf Ihr Kommen.

Claudia Reeb und Gabrielle Obrist